

Catholische Uebersetzung.

Lutherische Uebersetzung.

Reformirte Uebersetzung.

Neue Uebersetzung.

Holländische Uebersetzung.

grosser Donner/die sprachen: Alleluja/dan der Herr unser Gott/der Allmächtige/hat das Reich eingenommen.

die sprachen: Halleluja. Denn der allmächtige Gott hat das Reich eingenommen.

starker Dondern/die sprachen: Halleluja. Dan der Herr/der allmächtige Gott/hat sich als ein König erzeiget.

sprachen: Halleluja/das der Herr/Gott der Allgewaltige/a als König regieret.

stercke Donderlagen/ seggende/Halleluja: want de Heere de Allmachtige Godt heeft \* als Koningh geherrscht. \* Apo. 11/17.

7. Lasset uns fröhlich seyn/und frolocken/und lasset uns ihm die Ehr geben;Dan die Hochzeit des Lammes ist heran kommen/und sein Weib hat sich bereitet.

7. Lasset uns freuen und fröhlich seyn/und ihm die Ehre geben/denn die Hochzeit des Lammes ist kommen\*/und sein Weib hat sich bereitet.

7. Lasset uns freuen und frolocken/und lasset uns ihm die Ehre geben\*/dan die Hochzeit des Lammes ist kommen/und sein Weib hat sich bereitet.

7. Lasset uns freuen u. frohlich hüpfen/ u. ihm die Herrlichkeit geben/dieweil die Hochzeit des Lammes kommen ist/ u. sein Weib hat sich bereitet.

7. Lat ons blijbe j/n/ende Breyght bedrijeven/ ende hem de Heerlicheyt geven: \* want de Bruyloft des Lams is gekomen/ende sijn Wijs heeft haer selven bereyt.

8. Und ihr ward gegeben/sich mit köstlichem glänzenden und weissen Einwad zu bekleiden. Das köstliche Leinwad aber sind die gerechte Werke der Heiligen.

8. Und es ward ihr gegeben sich anzuthun/mit reiner und schöner Seiden\*; (Die Seide aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen.)

8. Und \* es ward ihr gegeben/ das sie sich anthane mit reinem und glänzendem köstlichem Leinwad. Das köstliche Leinwad aber (sind) die gerechten Werke der Heiligen.

8. U. es ward ihr gegeben/das sie unvorffeu wurde mit reinem u. hell-leuchtendem köstlichem Leinwand; a dan dis köstliche Leinwand sind die Rechteschaffenheit der Heiligen.

8. Ende haer is gegeven/dat sy bekleet worde met reyn ende blinkende sijn Lijnwaet: want dit sijn Lijnwaet sijn de Rechtheerdigmakingen der Heiligen.

9. Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind diejenigen/welche zum Abendmahl der Hochzeit des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Diese Wort Gottes sind wahrhaftig.

9. Und er sprach zu mir: Selig sind die zum Abendmahl des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Dis sind wahrhaftige Wort Gottes.

9. Und er sprach zu mir: schreib/selig (sind)/die zum Hochzeitlichen \* Abendmahl des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Dis sind wahrhaftige Wort Gottes.

9. U. er spricht zu mir: schreibe: Selig sind die zum Abendmahl der Hochzeit des Lammes Beruffene; u. spricht zu mir: Diese Worte sind a wahrhaftige Wort Gottes.

9. Ende hy sende tot my/Schrift/Saligh zijne die geroepen sijn tot het Avonmael van de Bruyloft des Lams. Ende hy sende tot my/ \* Dese sijn de waerachtige Woorden Godts. \* Apoc. 21/5.

10. Und ich fiel für seinen Füßen nieder/ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Siehe zu/das du es nicht thuest; Ich bin dein Mitknecht/und deiner Brüder/die das Zeugnis Jesu haben; Bete Gott an. Dan das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.

10. Und ich fiel für ihn zu seinen Füßen/ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Siehe zu/thue es nicht/ich bin dein Mitknecht/und deiner Brüder/und derer/die das Zeugnis Jesu haben\*. Bete Gott an. (Das Zeugnis aber Jesu ist der Geist der Weissagung.)

10. Und ich \* fiel für ihn zu seinen Füßen/ihn anzubeten; aber er sprach zu mir: siehe zu/(thu es) nicht/(dan) ich bin dein Mitknecht/und deiner Brüder/die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an. Dan der Geist der Weissagung ist das Zeugnis Jesu.

10. U. ich fiel für seine Füße ihn anzubeten; a u. er spricht zu mir: Sehe zu/thue es nicht; ich bin dein Mitknecht/u. deiner Brüder/die das Zeugnis Jesu haben/bete Gott an; dan das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung

10. \* Ende ick viel (neder) voor sijne Voeten/om hem te aenbidden/ende hy sende tot my/ Siet dat gy dat niet (en doet) ick ben uw Mededienstknecht/ende uwer Broederen/die het Getuigenisse Jesu hebben. Aenbidt Godt. Want het Getuigenisse Jesu is de Geest der Prophetie.

11. Und ich sahe den Himmel aufgethan/und siehe/es war allda ein weiß Pferd/und der auf demselbigen saß/ward genant Getreue und Wahrhaftig/und er richtet und streitet mit Gerechtigkeit.

11. Und ich sahe den Himmel auffgethan/und siehe/ein weiß Pferd/und der darauf saß/hieß Treu und Wahrhaftig\*/und richtet und streitet mit Gerechtigkeit.

11. Und ich sahe den Himmel aufgethan; und siehe/(da war) ein \* weiß Pferd/und der drauf saß hieß Treu und Wahrhaftig/und (der da) richtet und streitet mit Gerechtigkeit.

11. U. ich sahe den Himmel aufgethan/ u. siehe ein weiß Pferd/ u. der darauf saß heisset Treu u. Wahrhaftig/ u. richtet/ u. führet Krieg in Gerechtigkeit.

11. Ende ick sagh den Hemel geoyent: ende siet/ een wit Peert/ende die op het selve sat/was genaemt Getrouw ende Waerachtigh/ ende hy dordeckt ende voert Kriigh in Gerechtighyht. \* Apoc. 6/2.

12. Seine Augen aber waren wie eine Feuerflamme/und auf seinem Haupt waren viele Kronen/und er hatte einen Namen geschrieben/den niemand wußte/dan er selbst.

12. Und seine Augen sind wie eine Feuerflamme\*/und auf seinem Haupte viele Kronen/und hatte einen Namen geschrieben/den niemand wußte/denn er selbst.

12. Seine Augen aber (waren) wie eine \* Feuerflamme/ und auf seinem Haupt (waren) viele Binden/und hatte einen Namen geschrieben/den niemand wußte/dan er selbst.

12. Aber seine Augen sind wie eine Feuer-Flamme/ u. auf seinem Haupt viele königliche Binden; u. hat \* einen geschriebenen Namen/ b den niemand weiß/dan nur er selbst.

12. Ende sijne Ogen waren \* als een Blamme Byers/ende op sijn Hoofst waren vele Konincklike Hoeden: ende hy hadde eenen Naem geschreven/dien niemant en wist dan hy selve. \* Apoc. 1/14.

PPP PP